

Bereiche der Sonderschulung und der speziellen Förderung

Bereich	Integrationsklasse in der Primarschule und ab Sommer 2010 in der Sekundarschule
Zielgruppe	in der Regel 4 SchülerInnen mit unterschiedlich schwerer geistiger Behinderung
Zuweisung	durch den SPD, in Absprache mit den Verantwortlichen der Heilpädagogischen Schule und der Schulleitung der Regelschule
Altersgruppe	6-12 Jahre; bis 16 Jahre, wenn die Klassen in der Sek 1 eingerichtet sind

Arbeitsweise

- Unterrichtsgestaltung im Team-Teaching, (eine Regelklassenlehrkraft, eine Heilpädagogin und eine Schulhilfe)
- Unterricht wie in andern Regelklassen, die Heilpädagogin passt den Lernstoff wenn nötig für die Kinder mit Behinderung an
- Integrationsklassen haben 2 Räume zur Verfügung, sodass auch Gruppen- oder separierter Unterricht möglich ist

Ziele

- Kinder mit Behinderung lernen nach individuellen Förderzielen, die mit den Eltern und im Pädagogischen Team besprochen werden
- „Lernen am gemeinsamen Gegenstand“ in einer sehr heterogenen Gruppe

Beitrag zur Schulqualität

- SchülerInnen mit und ohne Behinderung kennen sich gut, lernen mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen umzugehen
- Know-how aus Regelschule und Heilpädagogik treffen aufeinander
- gute Teamarbeit ist für die gesamte Schule bereichernd

Gelingensbedingungen

- gut funktionierende Teamarbeit
- Eltern, Schulleitungen und Fachlehrkräfte müssen mittragen helfen

Schwierigkeiten

- wenn Gelingensbedingungen nicht erfüllt sind
- wenn ein Kind viel körperliche Pflege oder viele Therapien braucht
- wenig Verständnis bei manchen Eltern, dass ihr behindertes Kind mit Regelklassenkindern zur Schule geht und trotzdem viele Klassenlernziele nicht erreicht

Wünsche an die Schulleitungen

- gute Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Teams (ist in vielen Gemeinden erreicht)